

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE I

GELD UND KREDIT

Reihe 1

Boden- und Kommunalkreditinstitute

Juli 1963



Bestellnummer: I 1 - m 7/63

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	<u>Seite</u>
I. Passivgeschäft (Neugeschäft)	3
1. Erstabatz	3
2. Tilgungen	4
3. Umlauf von Schuldverschreibungen	4
4. Zusätzliche Finanzierungsmittel	6
5. Gesamtverbindlichkeiten aus dem Neugeschäft	6
II. Aktivgeschäft	6
1. Neuausleihungen	6
2. Darlehnsbestand	7
III. Tabellenteil	9

Die letzte Darstellung der Methoden dieser Statistik ist in "Statistik der Bundesrepublik Deutschland", Band 248, in "Statistische Berichte des Statistischen Bundesamtes", Arb.-Nr. VII/8/142 und in der Fachserie I, "Geld und Kredit", Reihe 1, Bestellnummer I 1 - m 1/63 erschienen.

Erschienen am 10. Oktober 1963

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Einzelpreis DM 1,-

Ergebnisse der Länder in tieferer sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer J I 2 veröffentlicht.

Boden- und Kommunalkreditinstitute im Juli 1963

Der Rentenmarkt war im Juli 1963, nach der Schwäche im Vormonat, wieder wesentlich aufnahmefähiger. Auch bei den Boden- und Kommunalkreditinstituten hat sich im Berichtsmonat sowohl das Passiv- als auch das Aktivgeschäft beträchtlich stärker ausgedehnt als im Juni.

I. Passivgeschäft (Neugeschäft)

1. Erstabsatz

Insgesamt wurden im Juli d.J. 724 Mill.DM Hypothekendarfandbriefe, Schiffsdarfandbriefe, Kommunalobligationen und "Sonstige Schulverschreibungen" 1) der Boden- und Kommunalkreditinstitute abgesetzt, das ist um 202 Mill.DM oder 37 % mehr als im Monat vorher. Erheblich verstärkt hat sich vor allem der Verkauf von Hypothekendarfandbriefen und von "Sonstigen Schulverschreibungen" 1) (447 gegenüber 287 Mill.DM bzw. 49 gegenüber 19 Mill.DM). Der Anteil dieser beiden Wertpapierarten am gesamten Erstabsatz ist dadurch merklich gestiegen, und zwar von knapp 55 auf fast 62 % bzw. von rund 4 auf annähernd 7 %. Die Unterbringung von Kommunalobligationen und Schiffsdarfandbriefen hielt sich etwa auf der Höhe des Vormonats. Wie im Juni überwogen auch im Juli bei den Erstverkäufen mit 62 % die Emissionen der privaten Hypothekendarfbanken. Verkauft wurden wiederum fast ausschließlich 6 %ige Schuldtitel; der Anteil dieses Zinstyps am gesamten Aktivabsatz hat sich sogar von 88 auf 92 % erhöht. In der Zeit von Januar bis Juli dieses Jahres haben somit die Bodenkreditinstitute für rund 4,66 Mrd.DM Schulverschreibungen untergebracht gegenüber rund 4,18 Mrd.DM im entsprechenden Zeitraum des Jahres 1962.

Der Absatz von kurz- und mittelfristigen Inhaberschulverschreibungen 2) war im Juli mit 12 Mill.DM gegenüber den hohen Verkaufserlösen der früheren Monate nur unbedeutend.

1. Erstabsatz und Tilgung von Schulverschreibungen
(Neugeschäft)

Art der <u>Schulverschreibungen</u> Zinssatz	Mill.DM							
	Private Hypothekendarfbanken		Schiffsdarfandbriefdarfbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditinstitute		Zusammen	
	Juni 1963	Juli 1963	Juni 1963	Juli 1963	Juni 1963	Juli 1963	Juni 1963	Juli 1963
a) Erstabsatz								
Hypothekendarfandbriefe	191,6	329,4	-	-	95,0	117,9	286,6	447,3
Schiffsdarfandbriefe	-	-	1,6	3,3	-	-	1,6	3,3
Kommunalobligationen	157,5	118,6	-	-	57,5	105,8	215,0	224,3
Sonstige Schulverschreibungen	-	-	-	-	19,0	48,6	19,0	48,6
Zusammen	349,1	447,9	1,6	3,3	171,5	272,3	522,3	723,6
darunter zu								
5 1/2 bis unter 6 %	18,2	24,8	-	-	4,1	8,0	22,3	32,8
6 bis unter 6 1/2 %	305,4	420,4	1,6	3,3	154,4	245,7	461,5	669,4
Außerdem: kurz- und mittelfristige Inhaberschulverschrbg.	-	-	-	-	108,8	12,3	108,8	12,3
b) Tilgungen 1)								
Hypothekendarfandbriefe	33,2	30,8	-	-	4,3	8,0	37,5	38,8
Schiffsdarfandbriefe	-	-	0,5	11,2	-	-	0,5	11,2
Kommunalobligationen	43,2	92,9	-	-	44,9	35,1	88,2	127,9
Sonstige Schulverschreibungen 1)	-	-	-	-	10,6	5,8	10,6	5,8
Zusammen	76,4	123,6	0,5	11,2	59,9	48,8	136,8	183,7
darunter								
zu 7 % und mehr	74,1	120,3	0,5	11,2	35,7	21,9	110,4	153,4
tarifbesteuerte	75,1	122,6	0,5	11,2	58,7	47,2	134,3	181,1
Außerdem: kurz- und mittelfristige Inhaberschulverschrbg.2)	-	-	-	-	2,4	28,9	2,4	28,9

1) Tilgungen nur nach der Währungsreform begebener Schulverschreibungen.

2. Tilgungen

Mit 184 Mill. DM wurden im Juli um fast ein Drittel mehr Schuldverschreibungen der Realkreditinstitute aus dem Neugeschäft getilgt als im vorangegangenen Monat. Verlost und eingelöst wurden wiederum überwiegend (68 %) Kommunalobligationen. Bei den getilgten Wertpapieren handelt es sich fast ausschließlich (98 %) um tarifbesteuerte Schuldtitel, und zwar in der Hauptsache (83 %) um solche mit einem Zinssatz von 7 % und mehr. Zwei Drittel aller Tilgungen betrafen Werte, die von den privaten Hypothekenbanken in den Verkehr gebracht worden waren.

3. Umlauf von Schuldverschreibungen

In Übereinstimmung mit dem beträchtlich höheren Erstabsatz ist auch der Umlauf von Schuldverschreibungen der Boden- und Kommalkreditinstitute im Juli 1963 erheblich stärker gestiegen als im Juni, und zwar um 530 Mill. DM; die gesamte Umlaufserhöhung war damit um rund 144 Mill. DM oder 37 % größer als der Nettozuwachs im Vormonat. Entsprechend der Entwicklung bei Bruttoabsatz hat auch der Umlauf von Hypothekenspfandbriefen und "Sonstigen Schuldverschreibungen" 1) stärker zugenommen als im Juni (402 bzw. 35 Mill. DM gegenüber 247 bzw. 7 Mill. DM). Das Übergewicht der erstgenannten Wertpapierart innerhalb des gesamten Nettozugangs ist dadurch noch größer geworden und macht nunmehr fast 76 % aus gegenüber 64 % im Juni. Bei den Kommunalobligationen war dagegen die Umlaufserhöhung mit 101 Mill. DM etwas niedriger als im vorangegangenen Monat (131 Mill. DM), wodurch auch ihr Anteil von rund 35 % auf 19 % zurückfiel; dies hängt einmal damit zusammen, daß von diesen Schuldverschreibungen nur etwa der gleiche Betrag abgesetzt wurde wie im Juni, und zum anderen damit, daß wiederum überwiegend Kommunalobligationen getilgt wurden. Der Umlauf von Schiffspfandbriefen hat sich etwas (um 8 Mill. DM) vermindert; hier haben die Tilgungen den Erstabsatz übertroffen.

In den Monaten Januar bis Juli sind somit die umlaufenden Pfandbriefe, Kommunalobligationen und "Sonstigen Schuldverschreibungen" der Bodenkreditinstitute um insgesamt 3,79 Mrd. DM gestiegen; im vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres hatte der Nettozuwachs 3,56 Mrd. DM betragen.

Der Gesamtumlauf an Schuldverschreibungen der Boden- und Kommalkreditinstitute stellte sich am 31. Juli 1963 auf 40,26 Mrd. DM; davon entfielen auf Hypothekenspfandbriefe 23,42 Mrd. DM oder 58,2 %, auf Schiffspfandbriefe 0,57 Mrd. DM oder 1,4 %, auf Kommunalobligationen 13,71 Mrd. DM oder 34,0 % und auf die "Sonstigen Schuldverschreibungen" 1) der Bodenkreditinstitute 2,57 Mrd. DM oder 6,3 %. Der Anteil der einzelnen Wertpapierarten am Gesamtumlauf hat sich damit gegenüber dem Stand von Ende Juni nur wenig verändert. Von allen Ende Juli 1963 umlaufenden Bankschuldverschreibungen waren 33,60 Mrd. DM oder 83,5 % tarifbesteuerte Schuldtitel, 6,56 Mrd. DM oder 16,3 % steuerfreie und nur noch 97 Mill. DM oder 0,2 % steuerbegünstigte Werte; Ende Juni dieses Jahres waren die tarifbesteuerten Papiere mit 83,2 %, die steuerfreien mit 16,5 % und die steuerbegünstigten mit 0,3 % beteiligt gewesen. Die Emissionen der öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten haben zwar Ende Juli, wie am Ende des Vormonats, noch immer ein leichtes Übergewicht gegenüber denjenigen der privaten Hypothekenbanken; ihr Anteil ist jedoch geringfügig zurückgegangen, und zwar von 49,6 auf nunmehr 49,4 %. Die Quote der privaten Hypothekenbanken ist dagegen im gleichen Ausmaß gestiegen, nämlich von 48,9 auf 49,1 %. Auf die Schiffspfandbriefbanken entfielen nach wie vor rund 1,5 % aller umlaufenden Schuldverschreibungen.

Der Umlauf von kurz- und mittelfristigen Inhaberschuldverschreibungen 2) ist etwas (um 17 Mill. DM) zurückgegangen. Das kommt daher, daß diese Schuldverschreibungen im Berichtsmonat erstmals in nennenswertem Umfang (29 Mill. DM) getilgt wurden, wobei die Tilgungen den geringen Erstabatz erheblich übertroffen haben. Insgesamt waren am 31. Juli dieses Jahres 1,15 Mrd. DM an solchen kurz- und mittelfristigen Schuldtiteln im Umlauf.

2. Bestand und Veränderung der Finanzierungsmittel
(Neugeschäft)
Mill. DM

Art der Schuldverschreibungen und Finanzierungsmittel	Private Hypothekenbanken		Schiffe- pfandbriefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditinstitute		Zusammen	
	Jun	Juli	Jun	Juli	Jun	Juli	Jun	Juli
	1963		1963		1963		1963	
a) Veränderungen im Monat								
Schuldverschreibungen im Umlauf								
Hypothekpfandbriefe	+ 155,0	+ 294,8	-	-	+ 91,7	+ 106,9	+ 246,6	+ 401,7
Schiffspfandbriefe	-	-	+ 1,5	- 7,7	-	-	+ 1,5	- 7,7
Kommunalobligationen	+ 112,8	+ 32,3	-	-	+ 17,8	+ 68,5	+ 130,6	+ 100,6
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	-	+ 6,7	+ 34,8	+ 6,7	+ 34,8
Zusammen	+ 267,8	+ 327,1	+ 1,5	- 7,7	+ 116,2	+ 210,2	+ 385,5	+ 529,6
Außerdem: kurz- und mittelfristige Inhaberschuldverschreibungen	-	-	-	-	+ 107,4	- 16,6	+ 107,4	- 16,6
Aufgenommene langfristige Darlehen gegen Hinterlegung von Namensschuldverschreibungen ¹⁾ gegen sonstige Sicherheiten und ohne Sicherheiten ¹⁾²⁾	- 8,7	- 3,5	+ 8,8	+ 1,4	- 18,9	+ 11,1	- 18,8	+ 9,0
Zusammen	- 15,0	- 0,9	+ 8,5	+ 2,3	+ 8,4	+ 197,7	+ 1,8	+ 199,2
Durchlaufende Mittel	+ 8,4	+ 7,9	+ 9,6	- 0,5	+ 105,5	+ 123,5	+ 123,5	+ 130,9
b) Bestand am Monatsende								
Schuldverschreibungen im Umlauf								
Hypothekpfandbriefe	13 780,0	14 074,9	-	-	9 233,4	9 340,2	23 013,4	23 415,1
Schiffspfandbriefe	-	-	574,0	566,3	-	-	574,0	566,3
Kommunalobligationen	5 663,4	5 695,7	-	-	7 941,4	8 009,9	13 604,8	13 709,5
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	-	2 535,4	2 570,2	2 535,4	2 570,2
Zusammen	19 443,4	19 770,5	574,0	566,3	19 710,1	19 920,3	39 727,5	40 257,1
Außerdem: kurz- und mittelfristige Inhaberschuldverschreibungen	-	-	-	-	1 169,3	1 152,7	1 169,3	1 152,7
Aufgenommene langfristige Darlehen gegen Hinterlegung von Namensschuldverschreibungen ¹⁾ gegen sonstige Sicherheiten und ohne Sicherheiten ¹⁾²⁾	819,9	816,4	514,3	515,7	1 837,3	1 843,4	3 171,5	3 130,5
Zusammen	976,5	975,6	524,5	526,8	14 001,9	14 199,6	15 502,8	15 702,0
Durchlaufende Mittel	793,1	801,0	23,9	23,4	8 045,7	8 169,2	8 862,7	8 993,6

- 1) Ohne die bei der Landwirtschaftlichen Rentenbank und bei anderen Bodenkreditinstituten aufgenommenen Darlehen.
2) Einschl. Schuldscheindarlehen.

4. Zusätzliche Finanzierungsmittel

Zusätzliche Fremdmittel haben die Bodenkreditinstitute im Juli, trotz der beträchtlich höheren Emissionserlöse, in viel größerem Ausmaß in Anspruch genommen als im Monat vorher. Das deutet darauf hin, daß der Bedarf an Ausleihungsmitteln sehr hoch war, was auch aus der außergewöhnlichen Expansion des Aktivgeschäfts hervorgeht. So hat der Bestand an langfristig aufgenommenen Darlehen nach der geringfügigen Erhöhung im Juni (um 2 Mill. DM), wieder sehr stark zugenommen, und zwar um insgesamt 199 Mill. DM; dabei handelt es sich fast ausschließlich (190 Mill. DM) um Darlehen, die gegen Abtretung bzw. Verpfändung von Grundpfandrechten oder ohne Sicherheiten hereingenommen worden waren. Die durchlaufenden Mittel haben sich dagegen im Juli mit 131 Mill. DM nur wenig mehr erhöht als im Juni (124 Mill. DM). Insgesamt stellten sich die aufgenommenen langfristigen Darlehen am 31. Juli d. J. auf 15,70 Mrd. DM und die durchlaufenden Mittel auf 8,99 Mrd. DM.

5. Gesamtverbindlichkeiten aus dem Neugeschäft

Die gesamten Verbindlichkeiten der Boden- und Kommunalkreditinstitute aus dem Neugeschäft, also ihre gesamten Verpflichtungen aus den nach der Währungsreform erzielten Emissionserlösen 3), aus aufgenommenen langfristigen Darlehen und aus durchlaufenden Mitteln haben somit Ende Juli eine Höhe von 64,95 Mrd. DM erreicht, gegenüber einem Stand von 64,09 Mrd. DM am Ende des vorangegangenen Monats.

II. Aktivgeschäft

1. Neuausleihungen

Das Aktivgeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute hat im Juli 1963 einen kräftigen Aufschwung erfahren. Mit insgesamt 1 009 Mill. DM haben die unmittelbar an die private und öffentliche Wirtschaft gewährten neuen Direktkredite (einschl. durchlaufende Mittel) die Milliardenengrenze überschritten. Die Neuausleihungen liegen damit um 153 Mill. DM oder fast 18 % über denen des Vormonats und haben die Bruttoausleihungen vom Mai d. J. (bisher höchstes monatliches Ergebnis) sogar noch um eine Million DM übertroffen. Wie im Juni stammen wiederum fast zwei Drittel (61 %) aller neu gewährten Darlehen von den öffentlichen Kreditanstalten. Die stärkere Kreditgewährung erstreckte sich auf fast alle Darlehenszwecke; die Zuwachsraten waren dabei allerdings etwas verschieden und bewegten sich zwischen 23 % (Hypothekarkredite auf andere Grundstücke) und 35 % (Sonstige Darlehen 4)). Lediglich Schiffshypotheken wurden um über die Hälfte weniger neu ausgereicht als im Juni (29 gegenüber 65 Mill. DM). Innerhalb der gesamten neuen Direktkredite lag das Schwergewicht wiederum bei den gesamten Wohnbaudarlehen 5) und bei den "reinen" Kommunalдарlehen 6); ihr Anteil an den gesamten Neuausleihungen hat sich sogar leicht erhöht, und zwar von 43,3 auf 46,6 % bzw. von 23,5 auf 25,6 %. Von Januar bis Juli des laufenden Jahres wurde somit von den Bodenkreditinstituten insgesamt 5,79 Mrd. DM neue Direktkredite gewährt, gegenüber 5,14 Mrd. DM im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

An andere Kreditinstitute aller Art⁷⁾ wurde mit 85 Mill. DM etwa der gleiche Betrag neu ausgeliehen wie im Juni (88 Mill. DM).

3. Aktivgeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute

Mill.DM

Art der Darlehen Verwendungszweck	Private Hypothekenbanken		Schiffe- pfandbriefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditinstitute		Zusammen	
	Juni	Juli	Juni	Juli	Juni	Juli	Juni	Juli
	1963		1963		1963		1963	
	a) Neuausleihungen							
Direktkredite insgesamt ¹⁾	297,6	380,4	34,3	14,8	523,6	613,4	855,4	1 008,5
darunter								
Wohnbaudarlehen ²⁾	157,0	191,0	-	-	212,4	278,6	369,5	469,6
Kommunalдарlehen ³⁾	62,7	92,6	-	-	138,6	164,9	201,3	257,5
Darlehen an andere Kredit- institute aller Art ⁴⁾	-	-	-	-	88,5	84,7	88,5	84,7
	b) Veränderung des Darlehensbestandes							
Direktkredite insgesamt ¹⁾	+ 227,4	+ 274,1	+ 10,2	- 1,4	+ 305,9	+ 517,7	+ 543,3	+ 790,5
darunter								
Wohnbaudarlehen ²⁾	+ 132,4	+ 179,6	-	-	+ 157,0	+ 258,0	+ 299,5	+ 437,4
Kommunalдарlehen ³⁾	+ 34,0	+ 16,7	-	-	+ 43,6	+ 138,3	+ 77,7	+ 154,9
Darlehen an andere Kredit- institute aller Art ⁴⁾	-	+ 59,7 ⁵⁾	-	-	+ 47,0	+ 47,4	+ 47,0	+ 107,2
	c) Darlehensbestand (am Monatsende)							
Direktkredite insgesamt ¹⁾	20 139,8	20 413,9	1 207,1	1 205,7	38 939,2	39 456,9	60 286,0	61 076,5
darunter								
Wohnbaudarlehen ²⁾	11 744,7	11 924,3	-	-	18 012,7	18 270,7	29 757,5	30 194,9
Kommunalдарlehen ³⁾	3 727,4	3 744,1	-	-	10 194,9	10 333,2	13 922,4	14 077,3
Darlehen an andere Kredit- institute aller Art ⁴⁾	61,5	121,2	-	-	6 021,4	6 068,9	6 082,9	6 190,1

1) Unmittelbar an die private und öffentliche Wirtschaft gewährte Darlehen (Deckungsdarlehen, übrige Darlehen und durchlaufende Kredite). - 2) Hypotheken auf Wohnungsneubauten, Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgerschaft und "Sonstige Darlehen" für den Wohnungsbau. - 3) Ohne Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgerschaft, sowie ohne Darlehen an Sparkassen und andere öffentlich-rechtliche Kreditinstitute. - 4) Einschl. Darlehen an Bodenkreditinstitute. - 5) Nettozugang statistisch bedingt infolge nachträglicher Umbuchungen.

2. Darlehensbestand

Der Bestand an Direktkrediten ist im Juli um 791 Mill.DM gestiegen, das ist um fast die Hälfte (45 %) stärker als im Juni (543 Mill.DM). Damit war die Zunahme des Darlehensbestandes sowohl absolut als auch relativ viel größer als die Steigerung bei den Neuausleihungen. Dies hängt damit zusammen, daß im Juli die Darlehenstilgungen bzw. Darlehensrückzahlungen beträchtlich hinter denen des Vormonats zurückgeblieben sind, und zwar schätzungsweise um ein Drittel. Während nämlich im Juni die neuen Direktkredite den Nettozugang um 312 Mill.DM übertroffen haben, überstiegen im Juli die Neuausleihungen die Bestandszunahme der Direktkredite nur um 218 Mill.DM. Bei den einzelnen Darlehenszwecken entsprach die Bestandsentwicklung nicht ganz der Bewegung bei den für die entsprechenden Zwecke neu zur Verfügung gestellten Krediten. Dies beruht auf dem unterschiedlichen Ausmaß der Tilgungen bei den einzelnen Darlehensarten. Der Bestand an Schiffshypotheken ist sogar geringfügig (um 26 Mill.DM) zurückgegangen; hier dürften die Tilgungen die Neugewährungen weit übertroffen haben. Von Januar bis Ende Juni dieses Jahres hat sich der Bestand an Direktkrediten um insgesamt 4,41 Mrd.DM erhöht (Januar bis Juli 1962 = 4,01 Mrd.DM).

Ende Juli 1963 betrug der Gesamtbestand an Direktkrediten 61,08 Mrd. DM (einschl. 8,73 Mrd. DM oder 14,3 % durchlaufender Mittel aus dem Treuhandgeschäft). Wie Ende Juni entfielen auch am 31. Juli 1963 annähernd die Hälfte aller Direktkredite (30,19 Mrd. DM oder 49,4 %) auf die gesamten Wohnbaudarlehen 5) und fast ein Viertel (14,08 Mrd. DM oder 23,1 %) auf die "reinen" Kommunaldarlehen 6).

Die langfristigen Kredite an andere Kreditinstitute aller Art 7) sind von 6,08 Mrd. DM Ende Juni auf 6,19 Mrd. DM Ende Juli 1963 gestiegen.

Das gesamte Ausleihungsvolumen der Boden- und Kommunalkreditinstitute hat somit am 31. Juli 1963 eine Höhe von 67,27 Mrd. DM 8) erreicht (Ende Juni = 66,37 Mrd. DM).

1) Landesbodenbriefe, Landwirtschaftsbriefe u.ä. - 2) Diese Schuldtitel werden nur von verschiedenen öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten (Landesbanken und Girozentralen) begeben und dienen der Finanzierung von Krediten an die gewerbliche Wirtschaft. - 3) Ohne Erlöse aus kurz- und mittelfristigen Inhaberschuldverschreibungen. - 4) Ohne "Sonstige Darlehen" für den Wohnungsbau. - 5) Hypotheken auf Wohnungsneubauten, Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft und "Sonstige Darlehen" für den Wohnungsbau. - 6) Ohne Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft. - 7) Einschl. anderer Bodenkreditinstitute. - 8) Einschl. Darlehen an andere Bodenkreditinstitute.

T a b e l l e n t e i l

DM-Aktiv- und Passivgeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute ¹⁾

1. Umlauf an Schuldverschreibungen ²⁾

1 000 DM

a) nach Arten

Bezeichnung der Schuldverschreibungen und Datum des Umlaufs	Institute mit Sitz in										Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	darunter Institute mit Hauptsitz ³⁾
	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland und Berlin (West)		
Hypothekendarlehen												
31.3.1963	499 465	1 476 542	2 579 335	1 270 914	4 335 952	3 648 066	716 180	2 503 484	4 931 296	353 476	22 314 710	4 083 926
30.6.1963	532 974	1 530 848	2 644 552	1 304 589	4 452 490	3 777 258	720 626	2 559 240	5 131 737	359 058	23 013 372	4 204 116
31.7.1963	535 985	1 570 770	2 685 399	1 325 124	4 517 375	3 855 584	723 646	2 578 504	5 257 244	365 439	23 415 070	4 279 326
Schiffspfandbriefe												
31.3.1963	176 311	149 673	-	182 453	61 582	-	-	-	-	-	570 019	-
30.6.1963	176 949	150 339	-	184 035	62 679	-	-	-	-	-	574 002	-
31.7.1963	177 053	147 377	-	178 134	63 783	-	-	-	-	-	566 347	-
Kommunalobligationen												
31.3.1963	328 545	719 505	1 495 040	659 052	3 513 450	2 101 504	366 200	1 553 403	2 050 088	240 754	12 988 141	2 585 804
30.6.1963	339 451	761 769	1 555 000	692 229	3 626 239	2 201 220	358 091	1 602 479	2 226 089	252 217	13 604 784	2 602 618
31.7.1963	338 079	755 892	1 605 909	695 041	3 634 437	2 212 432	358 015	1 599 054	2 247 083	258 916	13 705 538	2 636 048
Sonstige Schuldverschreibungen ⁴⁾												
31.3.1963	-	-	-	-	488 310	651 907	-	-	1 277 470	-	2 417 687	488 310
30.6.1963	-	-	-	-	488 764	689 496	-	-	1 357 092	-	2 535 352	488 764
31.7.1963	-	-	-	-	486 526	697 038	-	-	1 386 614	-	2 570 178	486 526
Schuldverschreibungen insgesamt												
31.3.1963	1 004 321	2 345 720	4 034 975	2 112 419	8 399 294	6 401 477	1 092 380	4 056 087	8 258 854	594 230	38 290 557	7 159 130
30.6.1963	1 049 374	2 432 256	4 199 552	2 180 853	8 630 172	6 667 974	1 078 717	4 161 719	8 714 918	611 275	39 727 510 ⁵⁾	7 335 498
31.7.1963	1 051 117	2 474 039	4 291 388	2 198 299	8 702 121	6 765 054	1 081 661	4 177 558	8 891 541	624 356	40 257 133 ⁵⁾	7 452 500
Außerdem kurz- und mittelfristige Inhaberschuldverschreibungen ⁶⁾												
31.3.1963	21 500	32 420	-	-	667 350	-	57 300	-	63 250	-	841 820	-
30.6.1963	48 800	37 800	50 000	-	853 448	30 000	70 700	-	78 600	-	1 169 348	-
31.7.1963	50 800	37 950	50 000	-	828 080	30 000	73 200	-	82 700	-	1 152 730	-

1) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). - 2) Einschl. solcher Beträge, für die Schuldverschreibungen aus drucktechnischen Gründen noch nicht ausgefertigt wurden, deren Gegenwert aber bereits bezahlt ist. - 3) Mit Sitz in Berlin (West) und einem anderen Land. - 4) Diese Schuldverschreibungen werden erst ab 1963 gesondert ausgewiesen; in den früheren Jahren in der Position "Kommunalobligationen" mit enthalten. - 5) Darunter 272,4 Mill. DM verkaufte Namenspfandbriefe und 624,4 Mill. DM verkaufte Namenskommunalobligationen. Außerdem 51,1 Mill. DM verleihte und gekündigte, aber noch nicht eingelöste Schuldverschreibungen, und zwar 7,1 Mill. DM Hypothekendarlehen, 43,8 Mill. DM Kommunalobligationen und 0,2 Mill. DM Sonstige Schuldverschreibungen. - 6) Diese Schuldverschreibungen werden erst ab Januar 1963 erfasst.

nach: 1 Umlauf an Schuldverschreibungen

1 000 Dfl.

b) nach Instituten

Art der Institute und der Schuldverschreibungen	1962		1963		
	31. Juli	31. Dezember	31. März	30. Juni	31. Juli
Private Hypothekenbanken					
Hypothekendarlehen	12 041 898	12 855 450	13 365 578	13 780 019	14 074 860
Kommunalobligationen	4 651 652	4 952 359	5 302 003	5 603 391	5 695 654
Schiffspfandbriefbanken (Schiffspfandbriefe)	510 538	561 458	570 019	574 002	586 347
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten					
Hypothekendarlehen	7 650 973	8 505 880	8 949 132	9 233 353	9 340 218
Kommunalobligationen	9 077 999	9 590 443	7 666 138	7 941 393	8 009 604
Sonstige Schuldverschreibungen	.	.	2 417 687	2 535 352	2 570 176
Schuldverschreibungen insgesamt	34 333 260	36 465 600	38 290 557	39 727 510	40 257 133
Außerdem: kurz- und mittelfristige Inhaberschuldverschreibungen 2)	.	.	841 820	1 169 348	1 152 730

c) nach Zinssätzen und Art der Besteuerung
Stand 31. Juli 1963

Art der Schuldverschreibungen	Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von ... %								Schuldver- schrei- bungen insgesamt
	unter 5	5	5 1/2	6	6 1/2	7	7 1/2	8 und höher	
		5 1/2	6	6 1/2	7	7 1/2	8		
Hypothekendarlehen	17 509	5 857 903	5 308 535	10 543 416	230 410	350 222	109 016	-	23 415 070
steuerfreie	17 009	3 417 759	1 262 602	24	-	-	-	-	4 697 394
steuerbegünstigte	-	-	-	-	44 320	875	6 382	-	51 577
tarifbesteuerte	500	2 440 144	5 043 933	10 543 392	186 090	349 347	102 634	-	18 666 100
Schiffspfandbriefe	200	15 004	174 762	227 068	102 281	28 610	-	18 422	556 347
steuerfreie	200	12 600	56 000	26 500	-	-	-	-	95 300
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	-	2 404	118 762	200 568	102 281	28 610	-	18 422	471 047
Kommunalobligationen	509 203	2 448 008	3 614 677	6 194 228	256 667	594 703	88 047	5	13 705 536
steuerfreie	73 136	860 332	666 704	10 020	-	-	-	-	1 610 182
steuerbegünstigte	-	-	-	-	44 891	-	748	-	45 639
tarifbesteuerte	436 067	1 587 676	2 947 973	6 184 208	211 776	594 703	87 299	5	12 049 707
Sonstige Schuldverschreibungen 1)	174 124	339 150	598 650	1 297 980	96 968	63 236	70	-	2 570 176
steuerfreie	1 124	105 095	46 959	-	-	-	-	-	153 176
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	173 000	234 055	551 691	1 297 980	96 968	63 236	70	-	2 417 000
Schuldverschreibungen insgesamt	701 036	8 660 065	10 694 684	18 262 692	686 326	1 036 771	197 133	18 427	40 257 133
steuerfreie	91 469	4 399 786	2 032 265	36 544	-	-	-	-	6 556 054
steuerbegünstigte	-	-	-	-	89 211	875	7 130	-	97 216
tarifbesteuerte	609 567	4 264 279	8 662 419	18 226 148	597 115	1 035 896	190 003	18 427	33 603 854
Außerdem: kurz- und mittelfristige Inhaberschuldverschreibungen 2)	426 940	321 540	193 250	211 000	-	-	-	-	1 152 730
Dagegen am 30.6.1963									
Schuldverschreibungen insgesamt	686 485	8 663 163	10 672 272	17 608 807	690 383	1 116 460	268 639	21 300	39 727 510
steuerfreie	91 469	4 399 023	2 032 305	36 544	-	-	-	-	6 550 341
steuerbegünstigte	-	-	-	-	69 185	875	7 138	-	97 188
tarifbesteuerte	595 017	4 264 140	8 639 967	17 572 263	621 198	1 115 585	261 501	21 300	33 071 371
Außerdem: kurz- und mittelfristige Inhaberschuldverschreibungen 2)	449 576	324 120	198 650	207 000	-	-	-	-	1 169 348

1) Diese Schuldverschreibungen werden erst ab 1963 gesondert ausgewiesen, in den früheren Jahren in der Position "Kommunalobligationen" mit enthalten. - 2) Die kurz und mittelfristigen Inhaberschuldverschreibungen werden erst ab Januar 1963 erfaßt.

2. Erstabsatz und Tilgung von Schuldverschreibungen im Juli 1963
1 000 DM

Institutsgruppe Art der Schuldverschreibung und der Besteuerung	Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von ...%							8 und mehr	Schuldver- schreibungen insgesamt
	unter 5	5	5 1/2	6	6 1/2	7	7 1/2		
		bis unter							
	5	5 1/2	6	6 1/2	7	7 1/2	8		
I. Erstabsatz (nur tarifbesteuerte)									
Private Hypothekenbanken									
Hypothekendarlehen	-	1 790	13 217	314 372	-	-	-	-	329 379
Kommunalobligationen	-	1 000	11 550	106 005	-	-	-	-	118 555
Schiffspfandbriefbanken (Schiffspfandbriefe)	-	-	-	3 334	-	-	-	-	3 334
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten									
Hypothekendarlehen	-	-	6 161	111 752	-	-	-	-	117 914
Kommunalobligationen	1 550	4 000	1 875	98 339	-	-	-	-	105 764
Sonstige Schuldverschreibungen	13 000	-	7	35 636	-	-	-	-	48 643
Schuldverschreibungen insgesamt	14 550	6 790	32 810	669 438	-	-	-	-	723 589
Hypothekendarlehen	-	1 790	19 378	426 124	-	-	-	-	447 293
Schiffspfandbriefe	-	-	-	3 334	-	-	-	-	3 334
Kommunalobligationen	1 550	5 000	13 425	204 344	-	-	-	-	224 319
Sonstige Schuldverschreibungen	13 000	-	7	35 636	-	-	-	-	48 643
Außerdem: kurz- und mittelfristige Inhaberschuldverschreibungen	-	3 670	4 500	4 000	-	-	-	-	12 270
Dagegen im Juni 1963									
Schuldverschreibungen insgesamt	10 260	28 338	22 282	461 458	-	-	-	-	522 278
Hypothekendarlehen	-	1 338	12 672	272 571	-	-	-	-	286 581
Schiffspfandbriefe	-	-	-	1 619	-	-	-	-	1 619
Kommunalobligationen	10 200	27 000	9 507	168 223	-	-	-	-	215 030
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	3	19 045	-	-	-	-	19 045
II. Tilgungen									
Hypothekendarlehen zusammen	-	104	56	1 300	87	34 798	2 456	-	38 801
steuerfreie	-	104	26	-	-	-	-	-	130
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	9	-	9
tarifbesteuerte	-	-	30	1 300	87	34 798	2 447	-	38 662
Schiffspfandbriefe zusammen	-	-	-	-	-	8 364	-	2 856	11 220
steuerfreie	-	-	-	-	-	-	-	-	-
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	-	-	-	-	-	8 364	-	2 856	11 220
Kommunalobligationen zusammen	-	6 401	12 522	1 995	4 010	33 884	69 024	-	127 936
steuerfreie	-	453	2 052	-	-	-	-	-	2 505
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	-	5 948	10 570	1 995	4 010	33 884	69 024	-	125 431
Sonstige Schuldverschreibungen zusammen	-	52	-	3 633	-	2 062	31	-	5 776
steuerfreie	-	-	-	-	-	-	-	-	-
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	-	52	-	3 633	-	2 062	31	-	5 776
Schuldverschreibungen insgesamt	-	6 557	12 678	6 928	4 097	79 108	71 511	2 856	133 735
steuerfreie	-	557	2 078	-	-	-	-	-	2 635
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	9	-	9
tarifbesteuerte	-	5 000	10 600	6 928	4 097	79 108	71 502	2 856	131 091
Von den gesamten Schuldverschreibungen entfielen auf:									
Private Hypothekenbanken	-	528	1 635	1 058	113	63 411	56 921	-	123 665
Schiffspfandbriefbanken	-	-	-	-	-	8 364	-	2 856	11 220
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	-	6 629	11 043	5 870	3 984	7 333	14 590	-	48 940
Dagegen im Juni 1963									
Schuldverschreibungen insgesamt	4 223	10 916	1 674	6 908	2 519	87 507	22 849	12	136 600
steuerfreie	-	1 418	1 029	-	-	-	-	-	2 447
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	53	-	53
tarifbesteuerte	4 223	9 498	645	6 908	2 519	87 507	22 796	12	134 300

3. Aufgenommene Darlehen und durchlaufende Mittel

Mill. DM

Darlehensgeber und Datum des Bestandes	Institute mit Sitz in										Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	darunter Institute mit Doppelsitz ¹⁾
	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland und Berlin (West)		
a) Aufgenommene Darlehen gegen hinterlegte Namensschuldverschreibungen												
1) KfW												
31.3.1963	107,7	107,5	172,4	102,4	464,4	123,1	33,4	136,2	247,2	33,4	1 527,7	135,1
30.6.1963	122,3	114,0	169,4	103,6	457,2	121,6	34,3	142,1	243,0	30,5	1 538,0	129,5
31.7.1963	123,6	106,2	171,2	107,8	460,4	123,7	34,8	143,5	244,2	32,0	1 547,4	129,5
2) Landw. Rentenbank												
31.3.1963	111,3	142,5	313,0	3,8	233,7	136,5	66,0	163,1	358,1	5,0	1 533,0	141,3
30.6.1963	109,2	146,9	316,5	3,8	235,1	135,8	65,8	162,9	378,9	4,9	1 559,9	145,7
31.7.1963	114,2	154,6	318,5	3,8	238,0	137,6	67,2	164,7	382,8	5,5	1 585,7	153,4
3) Andere Boden- und Konsum- kreditinstitute												
31.3.1963	6,2	1,3	15,5	-	0,7	0,4	-	2,9	0,3	-	27,4	2,4
30.6.1963	6,1	1,3	15,2	-	0,7	0,4	-	2,9	0,3	-	26,9	2,3
31.7.1963	6,1	1,3	15,2	-	0,7	0,4	-	2,9	0,3	-	26,9	2,3
4) Sonstige Kreditinstitute												
31.3.1963	15,7	30,9	76,7	32,5	14,8	5,7	0,0	0,2	8,3	7,9	192,7	16,4
30.6.1963	14,6	26,8	77,7	32,4	14,5	5,7	-	0,2	8,3	8,0	188,3	18,0
31.7.1963	13,4	24,1	79,7	30,4	14,5	5,7	-	0,2	8,3	8,0	184,3	20,0
5) Sonstige Stellen												
31.3.1963	117,6	130,9	134,0	114,1	325,3	196,6	20,7	114,9	166,9	34,8	1 415,8	255,9
30.6.1963	125,2	132,8	132,8	114,4	343,8	195,7	20,4	113,5	162,5	104,1	1 445,2	283,0
31.7.1963	126,5	137,0	130,8	113,9	343,7	197,6	20,5	113,3	160,8	104,9	1 448,9	273,6
6) Zusammen												
31.3.1963	358,4	413,2	711,7	252,9	1 038,9	462,3	120,2	417,2	780,8	141,1	4 696,5	552,0
30.6.1963	377,5	421,9	711,6	254,2	1 051,3	459,1	120,6	421,6	793,0	147,5	4 758,3	576,5
31.7.1963	363,8	423,1	715,3	256,0	1 057,3	464,9	122,5	424,5	796,4	150,4	4 794,2	576,7
7) desgl. ohne 2) und 3)												
31.3.1963	241,0	269,3	383,1	249,0	804,5	325,3	54,1	251,2	422,4	136,2	3 136,2	408,4
30.6.1963	262,2	273,7	379,9	250,4	815,5	322,9	54,8	255,7	413,8	142,6	3 171,5	430,4
31.7.1963	263,5	267,2	361,6	252,2	819,6	327,0	55,3	257,0	413,3	144,9	3 180,5	423,1

1) Mit Sitz in Berlin (West) und einem anderen Land.

noch: 3. Aufgenommene Darlehen und durchlaufende Mittel
Mill. DM

Darlehensgeber und Datum des Bestandes	Institute mit Sitz in										Bundesgebiet einschl. Berlin(West)	darunter Institute mit Doppelsitz ¹⁾
	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland und Berlin (West)		
b) Aufgenommene Darlehen gegen sonstige Sicherheiten ²⁾												
1) KfW												
31.3.1963	7,2	3,1	6,5	16,0	4,0	380,4	-	15,0	6,4	33,0	471,7	-
30.6.1963	7,0	3,5	6,2	15,0	3,7	369,5	-	15,1	6,0	34,0	459,9	-
31.7.1963	6,9	6,0	6,5	15,0	3,7	369,4	-	14,7	6,0	32,1	480,5	-
2) Landw. Rentenbank												
31.3.1963	9,7	22,5	3,4	-	10,7	2,0	-	4,7	18,7	0,5	72,2	24,8
30.6.1963	15,6	23,9	3,7	-	11,4	5,6	-	8,1	20,7	0,8	69,8	26,1
31.7.1963	15,7	24,4	3,7	-	11,8	6,0	-	9,5	21,5	0,4	93,1	26,6
3) Andere Boden- und Kassen- kreditinstitute												
31.3.1963	1,7	125,5	189,7	108,1	68,3	144,9	81,6	220,5	244,0	9,7	1 194,0	80,1
30.6.1963	1,7	125,4	207,7	105,2	69,1	129,2	81,7	228,4	237,5	9,8	1 195,8	87,1
31.7.1963	1,7	110,9	208,1	103,9	68,5	123,3	81,3	235,0	237,6	9,8	1 180,1	82,1
4) Sonstige Kreditinstitute												
31.3.1963	96,1	151,9	264,1	40,6	180,8	63,4	82,0	98,7	262,3	10,4	1 250,3	46,4
30.6.1963	94,4	149,6	260,9	39,1	157,4	62,6	72,3	89,7	251,9	11,5	1 189,5	46,6
31.7.1963	94,4	147,2	265,4	38,9	155,3	62,8	72,3	84,3	254,6	11,5	1 186,8	45,1
5) Sonstige Stellen												
31.3.1963	258,9	284,6	1 372,7	226,6	743,0	1 566,7	184,4	3 548,5	2 096,2	160,3	10 441,9	476,7
30.6.1963	260,6	284,6	1 391,5	247,0	747,7	1 627,7	184,0	3 676,6	2 101,8	160,2	10 682,2	469,0
31.7.1963	261,5	290,7	1 433,9	254,8	762,9	1 680,7	184,5	3 707,7	2 117,1	160,5	10 854,2	469,9
6) Zusammen												
31.3.1963	373,6	587,9	1 836,3	391,3	1 006,8	2 157,4	348,0	3 887,3	2 627,6	213,9	13 430,1	628,0
30.6.1963	379,3	587,0	1 870,1	406,2	989,4	2 194,6	338,0	4 017,9	2 617,9	216,4	13 616,8	608,6
31.7.1963	380,2	579,3	1 917,7	412,6	1 002,3	2 262,2	338,2	4 051,1	2 635,9	214,3	13 794,7	603,7
7) desgl. ohne 2) und 3)												
31.3.1963	362,1	439,8	1 643,3	283,2	927,8	2 010,6	266,4	3 662,2	2 365,0	203,7	12 164,0	523,1
30.6.1963	351,9	437,7	1 658,6	301,1	908,8	2 059,9	256,3	3 781,4	2 359,7	206,8	12 331,3	515,5
31.7.1963	362,8	443,9	1 705,9	308,7	921,9	2 132,9	256,8	3 806,7	2 377,8	204,1	12 521,4	515,0
c) Durchlaufende Mittel												
31.3.1963	594,7	79,6	1 636,5	232,8	1 433,4	2 642,1	134,0	70,6	1 098,1	27,5	8 585,2	1 511,6
30.6.1963	609,9	80,8	1 704,8	252,9	1 426,3	2 745,6	136,9	707,4	1 168,6	27,7	8 862,7	1 515,8
31.7.1963	615,2	80,2	1 738,0	259,1	1 435,5	2 766,5	139,5	712,1	1 200,8	27,8	8 993,0	1 526,0

1) Mit Sitz in Berlin (West) und einem anderen Land. - 2) Einschl. Schuldscheindarlehen.

4. Gesamtbestand der gewährten Darlehen
(einschl. durchlaufender Mittel)
Mill. DM

Gesamtbestand Darlehensform und -quelle	Hypotheken auf							Landes- kultur- darlehen	Sonstige lang- fristige Darlehen	Ins- gesamt	Außerdem		
	Wohnungs- neu- bauten	Gewerb- Betriebs- grund- stücken	Son- stigen Grund- stücken	Land- wirt- schaftl. Grund- stücken	Kommunal- dar- lehen	Schiffs- hypo- theken	Kommunaldarlehen				Darlehen an sonstige Kredit- insti- tute		
							an Spar- kassen					an andere öffentl. rechtl. Kreditin- stitute	
1962													
30. 6.	23 409,9	4 280,5	1 496,9	3 838,5	13 829,4	1 992,7	952,3	1 924,5	51 724,8	1 202,8	304,6 ¹⁾	965,6 ¹⁾	
30. 9.	24 378,2	4 563,7	1 562,4	4 023,9	14 342,3	2 066,1	995,0	2 016,4	53 948,0	1 286,0	415,4 ¹⁾	1 000,6 ¹⁾	
31.12.	25 645,4	5 004,8	1 653,7	4 203,5	14 931,2	2 107,9	1 055,9	2 064,3	56 667,7	1 351,3	457,1 ¹⁾	1 042,0 ¹⁾	
1963													
31. 3.	26 214,2	5 117,1	1 693,9	4 336,4	15 534,8	2 143,7	1 072,7	2 071,4	58 184,3	1 421,8	528,0 ¹⁾	1 082,2 ¹⁾	
30. 6.	27 000,8	5 353,6	1 760,3	4 485,7	16 284,4	2 194,8	1 105,5	2 101,9	60 286,0	1 516,2	619,9 ¹⁾	1 074,5 ¹⁾	
31. 7.	27 424,0	5 418,0	1 785,1	4 573,9	16 453,4	2 189,5	1 097,3	2 135,2	61 076,5	1 548,0	675,9 ¹⁾	1 079,1 ¹⁾	
Stand am 31. Juli 1963 nach Darlehensform und -quelle													
Deckungsdarlehen	16 644,2	4 072,8	1 651,3	1 843,0	13 632,0	1 407,6	918,1	114,4	40 283,5	991,7	2 072,7	305,2	
dar.: aus Mitteln der KfW und der Landw. Rentenbank 2)	324,1	33,7	2,6	475,9	802,0	175,1	555,3	82,3	2 451,2	602,5	921,9	245,0	
Übrige Darlehen aus Mitteln der öffentl. Hand der KfW und der Landw. Rentenbank 3)	4 152,2	34,0	29,2	52,7	586,9	50,7	39,8	119,7	5 065,3	150,5	432,8	316,8	
anderer Kreditinstitute sonstiger Stellen 4)	7,9	60,1	0,1	61,1	44,7	10,4	0,1	29,0	215,8	6,4	268,5	319,7	
	99,8	119,8	11,4	4,3	232,5	216,3	45,6	152,0	882,0	257,4	62,4	47,5	
	1 310,8	1 015,2	87,3	70,0	1 851,0	458,8	4,1	1 107,3	5 904,5	93,7	320,2	339,4	
Zusammen	22 215,1	5 302,0	1 779,3	2 031,1	16 347,3	2 143,8	1 007,7	1 524,8	52 351,2 ⁵⁾	1 499,8	3 176,7	1 245,3	
Dazu:													
Darlehen aus durch- laufenden Mitteln	5 208,9	116,0	5,8	2 542,8	106,1	45,7	89,6	610,4	8 725,3	48,2	75,2	144,8	
dar.: aus öffentl. Mitteln	4 949,4	5,3	3,4	1 805,6	105,1	15,4	80,1	608,2	7 573,6	38,8	60,0	141,9	
Darlehen insgesamt	27 424,0	5 418,0	1 785,1	4 573,9	16 453,4	2 189,5	1 097,3	2 135,2	61 076,5	1 548,0	3 251,9	1 390,1	
desgl. ohne Darlehen an Boden- und Kommunal- kreditinstitute	27 424,0	5 418,0	1 785,1	4 573,9	16 453,4	2 189,5	1 097,3	2 135,2	61 076,5	1 548,0	675,9	1 079,1	
Dagegen am 30.6.1963													
Deckungsdarlehen und Übrige Darlehen	21 877,4	5 237,6	1 754,7	1 974,8	16 180,3	2 148,5	996,9	1 514,9	51 685,0 ⁶⁾	1 457,9	3 119,4	1 233,6	
Dazu:													
Darlehen aus durch- laufenden Mitteln	5 123,5	116,0	5,6	2 510,9	104,1	46,3	107,6	587,0	8 601,0	48,3	72,0	141,5	
Darlehen insgesamt	27 000,8	5 353,6	1 760,3	4 485,7	16 284,4	2 194,8	1 105,5	2 101,9	60 286,0	1 516,2	3 191,4	1 375,3	
desgl. ohne Darlehen an Boden- und Kommunal- kreditinstitute	27 000,8	5 353,6	1 760,3	4 485,7	16 284,4	2 194,8	1 105,5	2 101,9	60 286,0	1 516,2	619,9	1 074,5	

1) Ohne Darlehen an Boden- und Kommunkreditinstitute. - 2) Gegen hinterlegte Schuldverschreibungen. - 3) Gegen sonstige Sicherheiten. - 4) Einschl. eigener Mittel. - 5) Darunter 214,6 Mill. DM risikofreier Teil der Darlehen mit partieller Institutshaftung. - 6) Desgl. 211,1r Mill. DM.

5. Gesamtbestand an Darlehen, gegliedert nach Ländern

Stand 31. Juli 1953

Mill. DM

Darlehensart, -form und -quelle	Institute mit Sitz in										Bundesgebiet einschl. Berlin(West)	darunter Institute mit Doppelsitz 1)	
	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland und Berlin (West)			
	a) Einschl. durchlaufende Mittel												
Hypotheken auf													
Wohnungsneubauten	331,7	982,5	3 004,4	965,9	3 573,5	5 105,4	669,4	5 531,7	6 990,6	268,9	27 424,0	3 575,1	
Gewerbl. Betriebsgrundstücken	44,0	766,3	336,6	301,1	835,9	560,6	226,0	716,7	1 490,1	140,7	5 418,0	445,7	
Sonstigen Grundstücken	27,1	76,0	243,6	52,2	301,9	176,8	55,1	305,1	405,6	141,7	1 765,1	186,1	
Landw. Grundstücken	130,9	324,9	1 401,0	3,5	1 544,7	532,7	2,9	283,1	340,9	9,4	4 573,9	1 736,1	
Kommunaldarlehen	534,2	761,1	1 958,4	454,1	3 720,5	2 637,5	492,4	2 197,5	3 369,7	327,9	16 433,4	2 215,3	
darunter:													
Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgerschaft	33,8	261,9	467,9	216,1	262,7	386,1	71,1	150,4	477,0	27,2	2 376,1	411,8	
Schiffshypotheken	548,1	617,1	76,2	642,5	97,6	1,6	6,2	6,1	-	0,1	2 169,5	14,6	
Landeskulturdarlehen	62,2	16,9	294,3	0,9	286,2	124,8	75,3	90,7	144,0	-	1 697,3	1,9	
Sonstige langfristige Darlehen	647,7	18,9	436,9	12,8	427,8	322,0	82,3	94,7	60,2	31,8	2 135,2a)	520,4	
darunter: für Wohnbauten	17,4	0,0	4,0	0,5	11,0	314,4	0,0	17,9	29,5	-	394,8	311,2	
Insgesamt	2 325,8	3 563,6	7 751,4	2 633,1	10 790,1	9 461,5	1 609,7	9 219,5	12 801,2	920,6	61 076,5	8 710,3	
davon:													
Deckungsdarlehen	1 278,8	2 809,8	4 801,7	2 011,4	7 718,4	6 025,4	1 074,8	4 524,5	9 283,6	755,1	40 283,5	6 051,2	
Darlehen aus öffentlichen Mitteln	690,6	80,5	1 189,3	229,4	1 536,2	2 672,7	133,8	3 175,1	2 890,2	40,8	12 638,9	1 611,8	
Darlehen aus sonstigen Mitteln	356,2	673,3	1 760,4	392,2	1 535,4	763,4	401,1	1 519,9	627,4	124,8	8 154,1	1 047,4	
Außerdem:													
Kommunaldarlehen													
an Sparkassen	121,0	10,5	359,3	2,9	450,9	104,6	113,2	121,3	251,7	12,7	1 548,0	19,4	
an andere öffentlich-rechtliche Kreditinstitute 2)	-	30,6	110,5	7,9	1 092,1	1 719,0	31,7	194,8	58,1	7,3	3 251,9	992,8	
Darlehen an sonstige Kredit- institute 2)	91,6	9,0	174,1	0,3	146,2	792,5	46,0	54,6	63,3	12,5	1 390,1	126,6	
Zusammen	212,6	50,1	643,9	11,1	1 669,2	2 616,1	190,9	370,7	373,1	32,5	6 190,1	1 133,8	

b) Ohne durchlaufende Mittel

Hypotheken auf													
Wohnungsneubauten	286,8	933,0	2 018,8	741,6	3 315,1	3 095,0	543,5	5 138,1	5 899,5	243,6	22 215,1	3 156,6	
Gewerbli. Betriebsgrundstücken	43,9	766,3	335,0	301,1	835,5	557,5	225,5	606,3	1 490,1	140,7	5 302,0	445,6	
Sonstigen Grundstücken	27,1	76,0	241,1	52,2	300,9	176,8	54,9	305,0	405,6	139,6	1 779,4	185,3	
Landw. Grundstücken	130,6	322,7	667,1	2,8	451,3	42,6	1,9	81,7	321,0	9,4	2 031,1	646,5	
Kommunaldarlehen	655,2	802,3	2 421,7	464,2	5 221,4	4 324,7	633,8	2 506,9	3 645,7	347,8	21 023,8	3 227,4	
darunter:													
Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft	33,8	281,9	467,9	216,1	262,7	388,0	71,0	150,3	476,8	27,2	2 375,9	411,8	
Schiffshypotheken	542,2	607,4	76,2	812,4	97,6	1,6	6,2	0,1	-	0,1	2 143,8	14,6	
Landeskulturdarlehen	62,2	16,9	294,3	0,9	269,3	76,6	66,8	90,6	130,0	-	1 007,7	16,9	
Sonstige langfristige Darlehen	83,6	0,0	429,0	10,6	415,5	322,0	82,3	94,4	55,8	31,5	1 524,7b)	506,2	
darunter: für Wohnbauten	17,4	0,0	0,1	0,1	10,9	314,4	0,0	17,9	25,2	0,4	386,1	311,1	
Insgesamt	1 710,7	3 483,4	6 013,5	2 375,0	9 405,7	6 848,9	1 473,4	8 507,4	11 640,3	892,8	52 351,2	7 119,0	
davon:													
Deckungsdarlehen	1 278,8	2 809,8	4 801,7	2 011,4	7 718,4	6 025,4	1 074,8	4 524,4	9 283,6	755,1	40 283,5	6 051,2	
Darlehen aus öffentlichen Mitteln	100,6	0,5	243,5	1,3	290,3	69,5	26,8	2 575,3	1 741,9	15,4	5 065,2	90,4	
Darlehen aus sonstigen Mitteln	331,3	673,1	968,2	362,3	1 397,0	754,0	371,7	1 407,6	614,8	122,3	7 002,4	1 067,4	
Außerdem:													
Kommunaldarlehen an Sparkassen	121,0	10,5	359,2	2,9	408,9	104,1	110,0	121,3	249,2	12,7	1 499,8	19,4	
an andere öffentlich-rechtliche Kreditinstitute 2)	-	30,6	110,5	7,9	1 092,1	1 643,8	31,6	194,8	58,0	7,3	3 176,7	992,8	
Darlehen an sonstige Kreditinstitute 2)	91,6	9,0	174,1	0,3	137,1	694,2	46,0	54,6	25,8	12,5	1 245,3	122,0	
Zusammen	212,6	50,1	643,8	11,1	1 638,1	2 442,1	187,6	370,7	333,0	32,4	5 921,8	1 134,2	
davon:													
Deckungsdarlehen	85,3	37,8	336,9	2,2	1 246,6	1 294,8	81,4	89,8	162,5	32,4	3 369,6	978,9	
Übrige Darlehen	127,3	12,3	306,9	8,9	391,5	1 147,3	106,2	280,9	170,5	-	2 552,2	155,2	

1) Mit Sitz in Berlin (West) und einem anderen Land. - 2) Einschl. Darlehen an Boden- und Kommunalkreditinstitute. - a) Enthält u.a. 553,0 Mill. DM für Siedlungszwecke. - b) Desgl. 7,4 Mill. DM

6. Neuausleihungen

in 1 000 DM

Juli 1963

Art der Darlehen Zweckbestimmung	Deckungsdarlehen und übrige Darlehen	Durchlaufende Kredite	Darlehen insgesamt
Hypotheken zusammen	532 947	129 249	662 196
davon auf:			
Wohnungsneubauten	357 901	86 158	444 059
anderen Grundstücken	178 046	43 130	221 176
Schiffshypotheken	28 384	119	28 503
Kommaldarlehen	280 882	1 819	282 701
darunter:			
Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft	25 226	-	25 226
Landeskulturdarlehen	10 029	1 592	11 621
Sonstige langfristige Darlehen	13 784	6 701	20 485
darunter:			
für Wohnbauten	135	185	320
Direktkredite zusammen	869 026	139 519	1 008 545
davon:			
Private Hypothekenbanken	373 176	7 199	380 375
Schiffspfandbriefbanken	14 704	104	14 808
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	481 146	132 216	613 362
Außerdem:			
Kommaldarlehen			
an Sparkassen	34 784	1 198	35 982
an andere öffentlich-rechtliche Kreditanstalten ¹⁾	17 326	3 229	20 555
Darlehen an sonstige Kreditinstitute ¹⁾	23 930	4 272	28 202
Dagegen Juni 1963			
Direktkredite zusammen	728 357	127 098	855 455
davon:			
Private Hypothekenbanken	284 740	12 831	297 571
Schiffspfandbriefbanken	24 525	9 751	34 276
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	419 092	104 516	523 608
Außerdem:			
Kommaldarlehen			
an Sparkassen	39 915	1 095	41 011
an andere öffentlich-rechtliche Kreditanstalten ¹⁾	32 494	1 904	34 398
Darlehen an sonstige Kreditinstitute ¹⁾	10 458	2 583	13 041

1) Einschl. Darlehen an Boden- und Kommunalkreditinstitute.